

Nordrhein-Westfalen

# Warnstreik an Unikliniken – Demo beim Arbeitgeberverband



Pflegerinnen, Pfleger und andere Beschäftigte der Unikliniken in NRW sind am 20. Februar 2019 für bessere Arbeitsbedingungen in den Warnstreik getreten. In Düsseldorf demonstrieren fast 800 Beschäftigte vor der Geschäftsstelle des Arbeitgeberverbandes Nordrhein-Westfalen (AdL). Dieser ist für Nordrhein-Westfalen Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL). Unterstützt wurden die Streikenden auch von Mitgliedern anderer dbb-Fachgewerkschaften.

„Die Kolleginnen und Kollegen fordern sechs Prozent mehr Einkommen, mindestens aber 200 Euro mehr. Die Tabellen-Entgelte für das Pflegepersonal sollen außerdem zusätzlich um 300 Euro angehoben werden, denn besonders in diesem Bereich ist die Arbeit fordernd und der Fachkräftemangel groß“, erklärte der dbb Bundesvorsitzende Ulrich Silberbach bei der Kundgebung. Die Demonstranten quittierten die Blockadehaltung der Arbeitgeberseite in der Einkommensrunde mit Buh-Rufen und einem lauten Pfeifkonzert.

## Immer noch kein Angebot der Arbeitgeber

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hatte in den letzten beiden Verhandlungsrunden kein Angebot vorgelegt und die Forderungen der Beschäftigten als „überzogen“ zurückgewiesen. dbb-Verhandlungsführer Silberbach rief den Streikenden zu: „Es ist absolut fahrlässig, wie wenig Bereitschaft die Länder zeigen, ihrer Verantwortung für einen starken öffentlichen Dienst gerecht zu werden. Nicht nur im Bereich der Gesundheit. Denn Bildung, Sicherheit und Infrastruktur sind ja ebenso betroffen. Das erzeugt Frust bei den Betroffenen und bei Bürgerinnen und Bürgern.“ Diese Sparpolitik sei insbesondere im Bereich der Pflege absolut unverständlich, da jede zusätzliche Fachkraft ebenso wie die geforderten Tarifsteigerungen komplett von den Krankenkassen refinanziert und damit die Länder-Haushalte nicht belasten würden.





dbb-Verhandlungsführer Ulrich Silberbach spricht zu den Demonstranten

## Pflege ist ein Knochenjob

Der Vorsitzende des vda, Himmet Ertürk, wies darauf hin, dass es nicht nur um lineare Einkommenssteigerungen gehe. „Wir wollen beispielsweise auch deutlich mehr Zusatzurlaub für Schichtarbeit. Denn Pflege ist ein Knochenjob. Mit mehr Erholung und Regeneration verbessern wir nicht nur kurzfristig die Qualität der Betreuung, sondern halten die Leute auch deutlich länger im Arbeitsleben. Das ist also gut für die Gesundheit der Beschäftigten und der Patientinnen und Patienten.“

Immer aktuell über den Verhandlungsstand und weitere Aktionen können Sie sich auf unserer Sonderseite unter [www.dbb.de/einkommensrunde](http://www.dbb.de/einkommensrunde) informieren.



## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



### Bestellung weiterer Informationen

Beschäftigt als\*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.  
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.  
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

**Datenschutzhinweis:** Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen\* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: [post@dbb.de](mailto:post@dbb.de). Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: [datenschutz@dbb.de](mailto:datenschutz@dbb.de). Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: [www.dbb.de/datenschutz](http://www.dbb.de/datenschutz).

---

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.  
**dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: [tarif@dbb.de](mailto:tarif@dbb.de), Internet: [www.dbb.de](http://www.dbb.de)**